

# 17.-19.06.2022 LVN Meisterschaften in Krefeld-Uerdingen

Mit neun Athleten in 12 Einzel-Disziplinen und einer Staffel hatten wir zu den LVN-Jugendmeisterschaften Mitte Juni in Krefeld Uerdingen gemeldet:

- **Til Zuza (Speer, Hammer MU18)**
- **Sarah Kastenholz (Speer WU18)**
- **Flora Reibold (Speer, Kugel, 100m, 200m WU18)**
- **Kaan Keanu Kara (800m M15)**
- **Johanna Krause (100m W14)**
- **Jule Ramacher (Speer, 80mHürden W14)**
- **Eva Zuza (Speer W14) sowie**
- **Leonie Adrian, Julie Vosen, Jule Ramacher und Johanna Krause (4x1100m WU16)**

Außerdem qualifiziert waren **Julie Vosen** und **Benjamin Schlaeger** über 100m der W/M15, die aufgrund privater Termine nicht gemeldet hatten.

Von den Teilnehmerlisten und Meldeleistungen her hatten eigentlich nur Sarah und Til Chancen auf Platzierungen in den Medaillen-Rängen, bei Leistungen nahe der Bestleistung evt noch Flora, Kaan und Eva Chancen auf eine Endkampf-Platzierung (Platz 5-8).

Es sollte anders kommen ...

Zunächst brach sich Til drei Tage vorher das Handgelenk und konnte damit alle Titel-Ambitionen sowie die Chance auf eine späte Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften beerdigen.

Das ist aber bereits das Ende der Hiobs-Botschaften ... so schlecht sie auch waren ...

## Auftakt am Freitag



Gleich zu Beginn der Meisterschaften sicherte sich **Sarah Kastenholz** in einer eher zähen Konkurrenz unter schwierigen Windbedingungen mit einem EINZIGEN richtig guten Versuch im 5. Durchgang auf 40,81m den Sieg im Speerwurf der WU18.

**Flora Reibold**, der der beste Versuch von 36,14m bereits im 2. Durchgang gelang, führte mit dieser Weite nach dem Vorkampf zunächst überraschend den Wettkampf an, bevor sie im Endkampf noch abgefangen wurde. Trotzdem bedeutet Platz 3 einen großen Achtungserfolg.

Die quasi „geballte BTV-“ Entgegennahme der Medaillen veranlasste denn auch den Stadionsprecher zu einer „Hymne“ auf „diesen kleinen Verein in Düren“ und seine guten Werfer. Da sich „dazwischen“ Nele Reitgruber vom LT DSHS als weiteres Mitglied der Stützpunkt-Trainingsgruppe den 2. Platz gesichert hatte, hatten alle drei bei der Siegerehrung sichtlich Spaß. 😊

Am Abend sicherte sich **Kaan Keanu Kara** über 800m der M15 in einem engen Rennen Platz 6. Dabei lief er nach mehreren „vergeblichen“ Anläufen bei den letzten Meetings diesmal endlich in 02:16,96min die angestrebte neue Bestzeit unter 02:17min.



## Hitzeschlacht am Samstag

**Johanna Krause** (W14) verbessert sich derzeit in jedem 100m-Wettbewerb um 1-1,5 Zehntel. Am Samstagvormittag nutzte sie die noch erträglichen Temperaturen für einen beherzten 100m-Lauf in der neuen Bestzeit von 13,71sec. Da der LVN mit 42 Sprinterinnen gerechnet hatte, waren gleich DREI Zeitendläufe geplant – was uns nur Recht sein konnte, denn so kam Johanna unter 34 Angetretenen zu einer weiteren Startmöglichkeit im C-Endlauf, den sie bei mittlerweile heißen Temperaturen zu einer erneut guten Zeit von 13,81 sec immer noch unterhalb der bisherigen Bestmarke nutzte.

Am frühen Mittag traten **Eva Zuza** und **Jule Ramacher** im Speerwurf der W14 an den Start ... und schon wieder konnten zwei Birkesdorferinnen an einer Speerwurf-Siegerehrung teilnehmen, wenn auch diesmal (noch) nicht ganz so weit vorn wie ihre älteren Mannschaftskameradinnen 😊 Unsere Mädels profitierten zunächst durch die Absage mehrerer Konkurrentinnen - bei nur acht Teilnehmerinnen hatte jede automatisch sechs Versuche, was den Druck für die beiden Meisterschafts-Neulinge gleich einmal milderte.



Photos mit freundlicher Genehmigung von tobias-sportfotos Essen

Jule kam auf diese Weise „befreit“ gut in den Wettkampf und sicherte sich mit einer unerwarteten neuen Bestweite von 26,50m im 2. Versuch überraschend Platz 4. Mehr als drei gültige Versuche waren allerdings aufgrund technischer Unsicherheiten diesmal nicht drin. Eva wirft schon bedeutend konstanter, kam aber etwas langsamer in Fahrt und lag nach dem Vorkampf zunächst auf dem siebten Rang. Mit einem guten letzten Wurf auf 25,68m, der von gutem Kampfgeist zeugt, sicherte sie sich dann noch Platz 6.



Zeitgleich sicherte sich **Flora Reibold** trotz Schulterblessur mit einer Saisonbestleistung von 10,20m im Kugelstoßen der WU18 ebenfalls Platz 6.

Im anschließenden 100m-Vorlauf litten die Laufzeiten fast aller Teilnehmerinnen unter etwa 36 Grad im nicht vorhandenen Schatten ... Flora schied mit 13,70 erwartungsgemäß im Vorlauf aus.

## Licht und Schatten am abschließenden Sonntag

Unser Wettkampf-Programm begann am frühen Sonntag Morgen um 10:15 mit den 80m Hürden der W14. Mehrkämpferin **Jule Ramacher** zeigte sich beim Warmlaufen zwischen den Spezialistinnen topfit, straukelte dann aber in ihrem Vorlauf an der 4. Hürde, kam völlig aus dem Rhythmus und kämpfte sich über die restlichen Hürden ins Ziel. Ihre Zeit ist zu vernachlässigen, wichtiger ist der kämpferische Einsatz, trotz des verpatzten Laufes noch ins Ziel zu kommen.

Danach galt es für sie, fünf Stunden bis zur 4x 100m Staffel am Nachmittag gut zu überbrücken. An ihr nahmen neben ihr **Leonie Adrian, Julie Vosen und Johanna Krause** teil. Die Mädels zeigten schöne Wechsel und verbesserten ihre Bestzeit um eine knappe halbe Sekunde auf 53,21sec, mit denen sie sich Platz 13 unter 21 Staffeln sicherten. Wie immer ist die Staffel unabhängig von Zeiten und Platzierungen ein tolles Mannschaftserlebnis!



Abschließend nahm **Flora Reibold** noch an den 200m der WU18 teil. Sie überraschte mit einem sehr schönen Lauf, bei dem sie ihre Bestzeit um mehr als 7 Zehntel auf nunmehr 27,77sec steigerte. Damit scheinen die Nachwirkungen des Pfeiferschen Drüsenfiebers, dass Flora im Corona-Sommer 2020 aus dem Tritt brachte, endgültig überwunden, auch wenn Flora nach drei Wettkampftagen und vier Disziplinen ziemlich ausgepumpt war.



Allen Athlet/Innen herzliche Glückwünsche zu mindestens einer neuen Bestleistung und/oder einer guten Platzierung

und herzlichen Dank allen mitgereisten Betreuern, Eltern und Fans für die sportliche und moralische Unterstützung unserer Sportler und Sportlerinnen !